

FREISTAAT THÜRINGEN

Ministerium für Wirtschaft,
Technologie und Arbeit



Thüringer Wirtschaftsreport

I / 2009

Zeitraum Januar bis März



Redaktionsschluss Mitte Juni 2009

Der vorliegende Bericht beruht auf Angaben des
Thüringer Landesamtes für Statistik,
des Statistischen Bundesamtes,
der Bundesagentur für Arbeit und ihrer
Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/ Thüringen.

Die Daten entsprechen dem jeweils aktuellsten Stand,
die Stichtage sind daher nicht immer einheitlich.

Bildquellen: 1) Opel Eisenach GmbH
 2) u. 3) Jenoptik AG
 4) Jenahexal

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Impressum

Herausgeber: Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit
 Abteilung Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik
 Referat Industriepolitik, Statistik und Analysen

Telefon: 0361/37 97 223

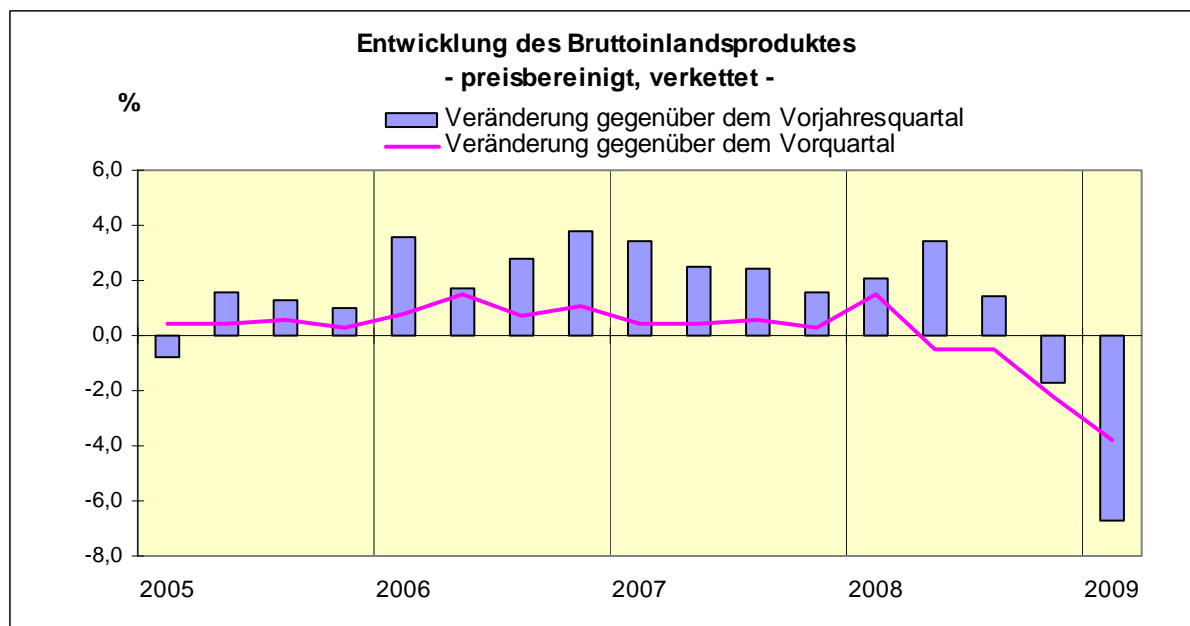
E-Mail: Helmut.Kowalski@tmwta.thueringen.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

1. Allgemeine Lage

Die im zweiten Quartal 2008 begonnene Abwärtsentwicklung in Folge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise setzte sich in Deutschland zu Beginn des Jahres 2009 verstärkt fort. Die preis-, saison- und kalenderbereinigte Wirtschaftsleistung sank gegenüber dem vierten Quartal 2008 um 3,8 %. Negative Impulse kamen vor allem vom Außenbeitrag (sinkenden Exporten standen weniger stark sinkende Importe gegenüber). Gegenüber dem Vorjahresquartal sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 6,7 %. Kalenderbereinigt lag das Minus sogar bei 6,9 %. Auf der Entstehungsseite des BIP ergab sich sehr hoher Rückgang im Produzierenden Gewerbe. Hier sank die Bruttowertschöpfung um 20,2 %. Ebenfalls eine stark negative Entwicklung hatten das Baugewerbe mit -8,9 % sowie der Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr mit -6,4 %.

Die Wirtschaftsleistung wurde von 39,9 Mio. Erwerbstätigen erbracht, 48.000 bzw. 0,1 % mehr als ein Jahr zuvor.



Für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und damit auch in Thüringen lassen die vorlaufenden Wirtschaftsindikatoren noch keine Wende zum Besseren erkennen. Weltweit führt die anhaltende konjunkturelle Eintrübung zu einer Verringerung der wirtschaftlichen Leistung und hat in zunehmendem Maße auch Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt.

Die Wirtschaftsforschungsinstitute und die Bundesregierung haben ihre Prognosen für die zu erwartende Entwicklung im Jahr 2009 nach Unten revidiert und erwarten nunmehr ein Minus der Wirtschaftsleistung von rund sechs Prozent.

Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung in Thüringen (Kurzfassung)

Industrie:

Die Thüringer Industrie wurde im 1. Vierteljahr 2009 voll von der Wirtschaftskrise erfasst. Starke Abwärtstendenzen prägen die Umsatzentwicklung und die Auftragseingänge. Die Beschäftigungsentwicklung ist noch positiv.

Bauhauptgewerbe:

Das Bauhauptgewerbe verzeichnete sowohl sinkende Umsätze als auch nachlassende Beschäftigung. Die Baunachfrage lässt keine Besserung erkennen.

Handel:

Im **Einzelhandel** kam es zu einem Umsatzrückgang und sinkender Beschäftigung.

Gastgewerbe, Tourismus:

Im Gastgewerbe kam es zu Umsatzeinbußen und Beschäftigungsverlusten.

Die Gästezahlen in den Beherbergungsbetrieben stiegen leicht an. Die Übernachtungen waren dagegen rückläufig.

Gewerbeanzeigenentwicklung:

Steigenden Gewerbeanmeldungen standen auch steigende Gewerbeabmeldungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gegenüber. Der Saldo war positiv.

Insolvenzentwicklung:

Bei den Insolvenzen gab es zum Vorjahreszeitraum einen Rückgang. Während die Unternehmensinsolvenzen stiegen, sanken die Insolvenzen bei den „übrigen Schuldner“.

Preisentwicklung:

Der Verbraucherpreisindex nahm im Mai 2009 im Vergleich zum Vormonat und zum Vorjahresmonat ab. Die Teuerung bei Nahrungsmitteln und Kraftstoffen ließ nach.

Arbeitsmarkt:

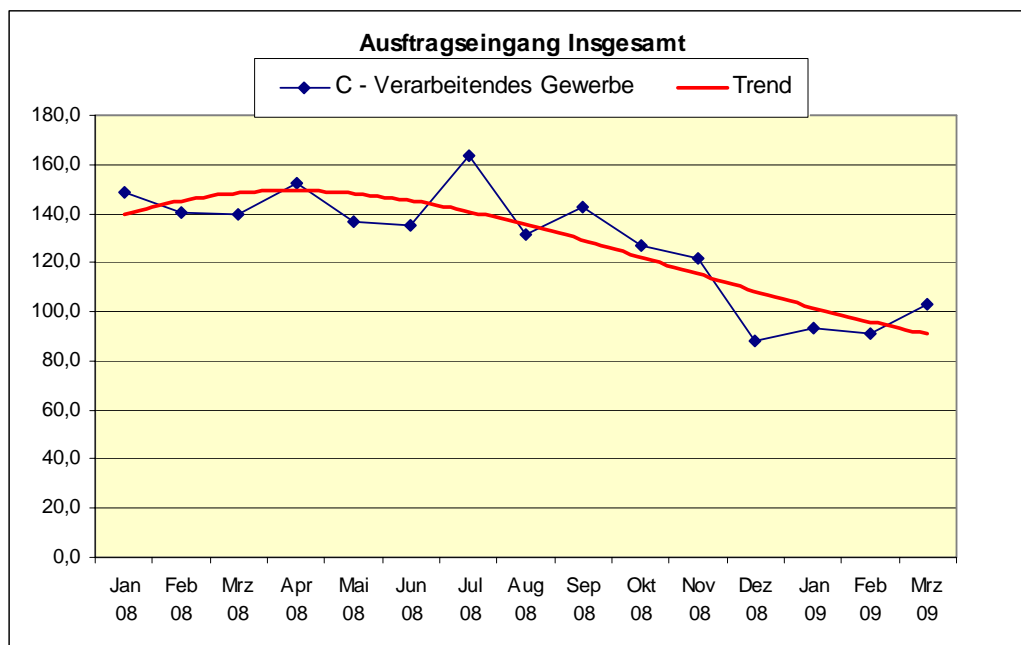
Im Mai 2009 fiel die Frühjahrsbelegung geringer aus als in den Vorjahren. Thüringen hat aber nach wie vor die niedrigste Arbeitslosenquote in Ostdeutschland.

2. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (BVG) in Thüringen

Auftragseingang

Der im letzten Vierteljahr 2008 einsetzende Nachfrageeinbruch hielt auch zu Beginn des Jahres 2009 an. Die Nachfrage nach Thüringer Produkten sank im Zeitraum Januar bis März 2009 um 33,0 %.

Während die Nachfrage aus dem **Inland** um **23,1 %** abnahm, sank die **Auslandsnachfrage** sogar um **46,4 %**. Alle vier Hauptgruppen verzeichneten sinkende Aufträge. Unter den Wirtschaftszweigen waren insbesondere die Kraftfahrzeugherstellern, der Maschinenbau sowie Metallerzeugung und Metallbearbeitung betroffen.

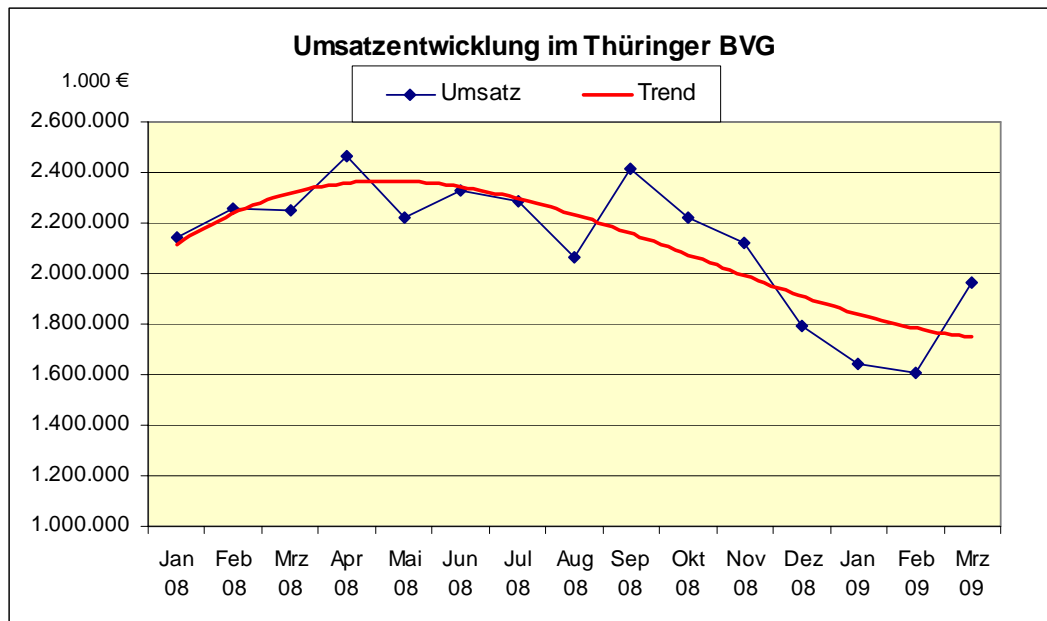


Gesamtumsatz

Die schlechte Auftragslage führte zu einem massiven Rückgang der Produktion. Im Zeitraum Januar bis März 2009 erzielten die durchschnittlich 873 Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten des Thüringer Verarbeitenden Gewerbes und Bergbaus einen Gesamtumsatz von **5,212 Mrd. EUR**. Dieser lag um **21,6 % bzw. 1,4 Mrd. EUR niedriger** als im Vorjahreszeitraum.

Dabei sanken sowohl der Inlands- als auch der Auslandsumsatz.

Die Aufwärtsbewegung im Monat März darf nicht überbewertet werden, da bereits im April die Umsätze nach vorläufigen Ergebnissen wieder fallen.



Die **Investitionsgüterproduzenten** verzeichneten die stärksten **Verluste** (-28,5 %). Die **Vorleistungsgüterhersteller** erzielten Umsatzverluste von 22,6 %. Damit bestimmten diese beiden Gruppen im Wesentlichen das Gesamtergebnis. Die Gebrauchsgüterproduzenten verbuchten ein Minus von 16,1 % und die Verbrauchsgüterproduzenten kamen auf ein Minus von 1,5 %.

Die **Wirtschaftszweige** mit den größten Umsätzen waren die Hersteller von Kraftwagen und -teilen (677,5 Mio. EUR), die Hersteller von Nahrungs- und Futtermitteln (672,6 Mio. EUR), die Hersteller von DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen (571,0 Mio. EUR), die Hersteller von Metallerzeugnissen (484,7 Mio. EUR), der Maschinenbau (474,5 Mio. EUR) und die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren (463,5 Mio. EUR). Diese sechs Branchen realisierten rund 51 % des gesamten Umsatzes der Industrie.

Bis auf die Hersteller von Nahrungs- und Futtermitteln mit einem Plus zum Vorjahresquartal von 0,3 % verzeichneten die anderen fünf großen Branchen Umsatzverluste im zweistelligen Bereich. Besonders hohe Ausfälle hatten die Hersteller von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugteilen mit 42,0 %. Die einzelnen Ergebnisse zeigt Tabelle 3 im Anhang.

Die umsatzstärksten **Gebietskörperschaften** waren der Landkreis Gotha mit 436,2 Mio. EUR, der Ilm-Kreis mit 416,7 Mio. EUR, Wartburgkreis mit 376,6 Mio. EUR die Stadt Eisenach mit 375,2 Mio. EUR und der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit 352,7 Mrd. EUR.

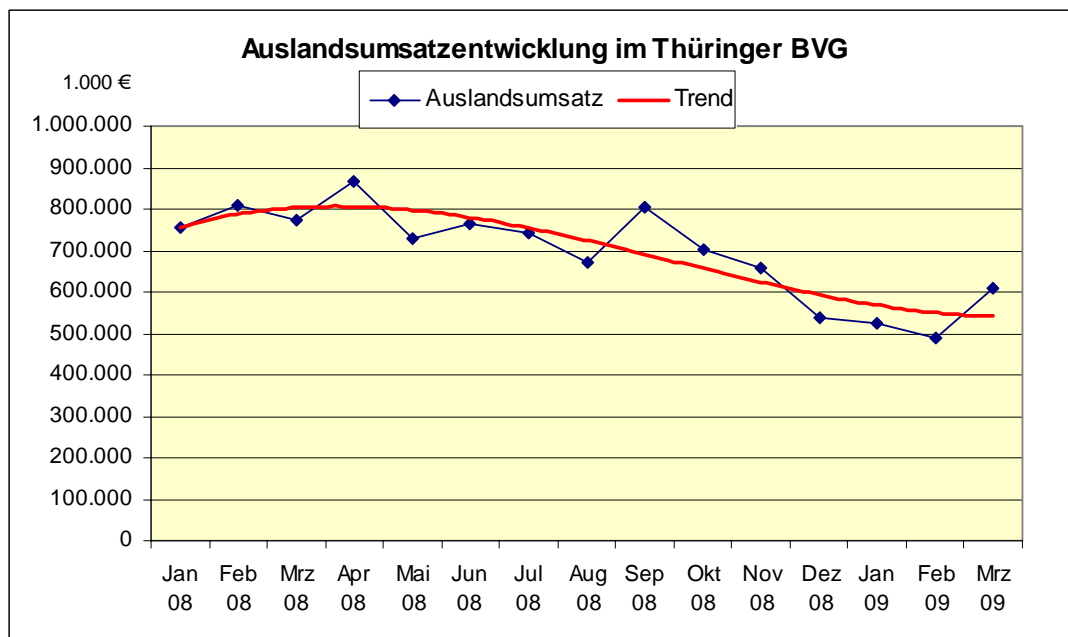
Die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reichte von – 47,2 % im Landkreis Sömmerda bis zu einem Zuwachs von 23,2 % im Ilm-Kreis (weitere Ergebnisse siehe Tabelle 4).

Im Verarbeitenden Gewerbe **Deutschlands** sank der Umsatz im 1. Vierteljahr 2009 um **20,6 %**. Die neuen Länder (einschließlich Berlin) erzielten einen Verlust von 16,6 %. Thüringen kam im Vergleich aller Länder beim Minus auf den dreizehnten Platz.

Auslandsumsatz

Der Auslandsumsatz des Thüringer Verarbeitenden Gewerbes belief sich im 1. Vierteljahr 2009 auf **1,622 Mrd. EUR**. Der Wert des Vorjahreszeitraumes wurde um **30,7 % bzw. 300 Mio. EUR** unterschritten.

Beim Auslandsumsatz waren ebenfalls die Investitionsgüterhersteller Hauptträger der Verluste (38,0 %). Es folgten die Vorleistungsgüterhersteller (-28,5 %) und die Gebrauchsgüterproduzenten (-20,4 %). Lediglich bei den Verbrauchsgüterproduzenten brach das Auslandsgeschäft nicht weg. Sie erzielten ein Plus von 5,2 %.



In Deutschland erzielten die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes und Bergbaus von Januar bis März 2009 ein Minus beim Auslandsumsatz von 25,0 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. In den neuen Ländern (einschließlich Berlin) lag die Abnahme im gleichen Zeitraum bei 21,0 %. Im Ländervergleich lag Thüringen zusammen mit Sachsen-Anhalt auf den letzten Platz beim Rückgang des Auslandsumsatzes.

Exportquote

Die Exportquote (Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz) erreichte im 1. Vierteljahr 2009 in Thüringen einen Wert von **31,1 %** (Vorjahreszeitraum 35,2 %). Das

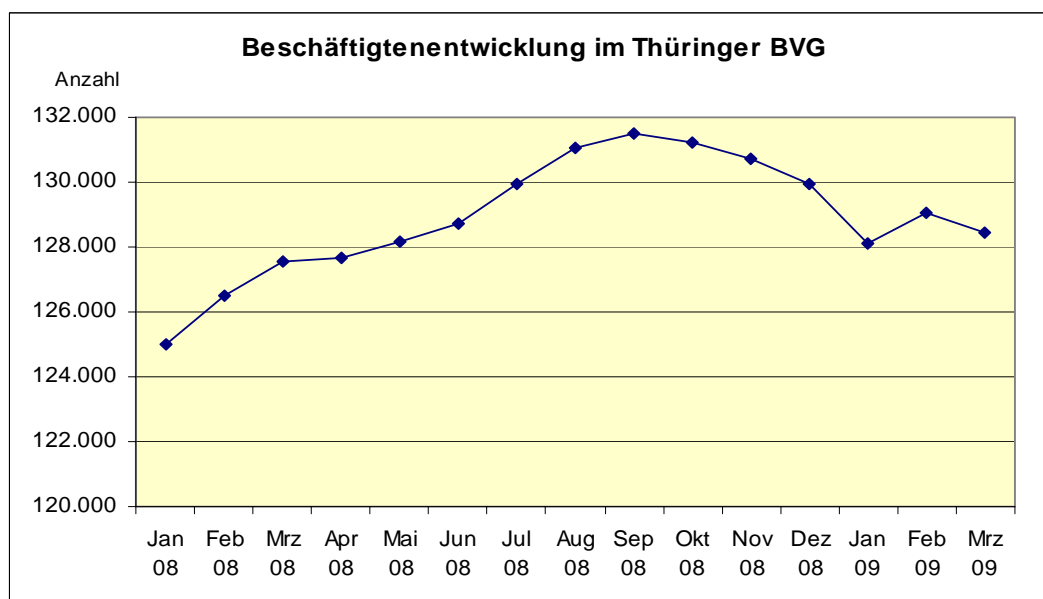
Ergebnis wurde im Wesentlichen von den Investitionsgüterproduzenten bestimmt. Hier sank die Exportquote von 45,4 % auf nur noch 39,4 %.

Thüringer Wirtschaftszweige mit Exportquoten über 40 % waren: Herstellung von sonstigen Waren (u. a. Medizintechnik, Spielwaren); Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen und Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.

Hohe Exportquoten von über 40 % realisierten die Kreise Saalfeld-Rudolstadt und Jena. Die Exportquote für Deutschland erreichte 43,5 %. Die neuen Länder kamen auf 32,8 %.

Beschäftigte

Im Thüringer BVG (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten) ist der Beschäftigungshöhepunkt überschritten. Mit durchschnittlich **128.538 Beschäftigten** im 1. Quartal 2009 waren **2.191 Personen bzw. 1,7 % mehr** als im Vorjahresquartal tätig. Gegenüber dem Vorquartal ergab sich dagegen ein Rückgang um 1,6 % bzw. 2.183 Personen.



Die **meisten Beschäftigten** in der Thüringer Industrie hatte der **Wirtschaftszweig Herstellung von Metallerzeugnissen** mit 17.865 Personen. Es folgten der Maschinenbau mit 14.666, die Hersteller von Kraftwagen und -teilen mit 14.303 Personen und die Hersteller von Nahrungs- und Futtermitteln mit 12.958 Personen.

Die mit Abstand meisten Industriebeschäftigten waren in den Kreisen **Wartburgkreis** (11.855) und **Gotha** (9.768) tätig, die wenigsten gab es in den Städten Weimar (1.367) und Suhl (1.468).

In Deutschland sank die Zahl der Beschäftigten um 0,4 % und in den neuen Ländern (einschließlich Berlin) stieg die Beschäftigtenzahl um 1,6 %. Thüringen lag mit seinem Zuwachs an vierter Stelle unter allen Ländern.

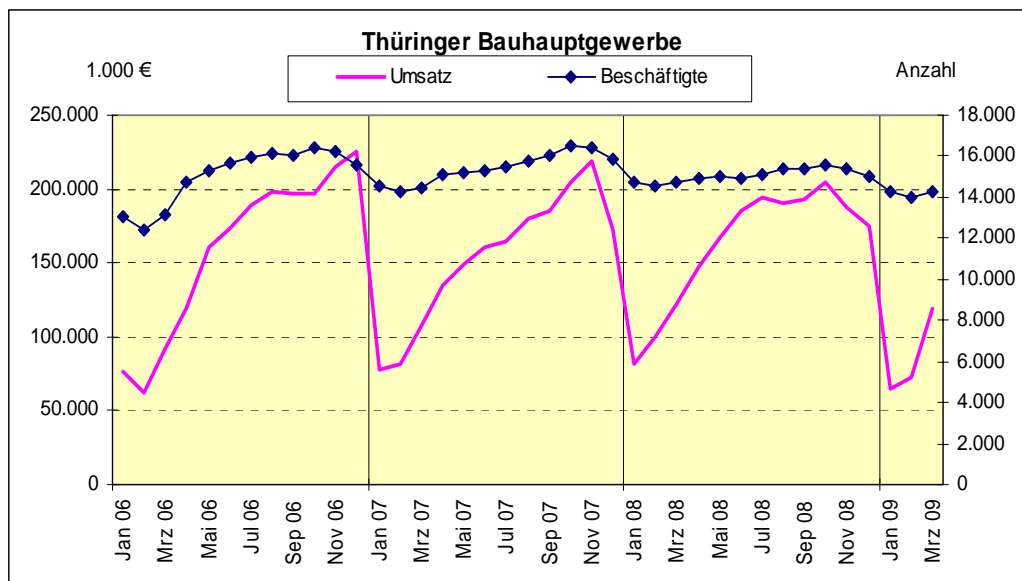
3. Bauhauptgewerbe

Im Thüringer Bauhauptgewerbe wurde **von Januar bis März 2009 ein Gesamtumsatz von 256,154 Mio. EUR erzielt**. Das war gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein **Minus um 15,4 %** bzw. 46,5 Mio. EUR.

Der lang anhaltende Winter führte zu Umsatzverlusten im Tiefbau von 20,5 % und im Hochbau von 9,5 %. Nach Bauarten kamen die Verluste in erster Linie vom gewerblichen Bau (-20,8 %) und vom Wohnungsbau (-23,5 %). Der öffentliche Bau verursachte 10,0 % geringere Umsätze.

Ende März 2009 waren **14.272 Beschäftigte** im Bauhauptgewerbe tätig. Gegenüber dem Vorjahresmonat sank ihre Zahl **um 3,1 %** bzw. 455 Personen. Infolge der erwarteten Frühjahrsbelegung stieg die Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vormonat um 2,0 % bzw. 274 Personen.

Die Nachfrage nach Bauleistungen in Thüringen sank gegenüber dem Zeitraum Januar bis März 2008 um 4,2 %. Dies resultierte aus einer sinkenden Nachfrage im Hochbau (-19,9 %) und einer steigenden Nachfrage im Tiefbau (+9,6 %). Vor allem im gewerblichen Bau brach die Nachfrage zum Vorjahreszeitraum (-25,0 %) ein.



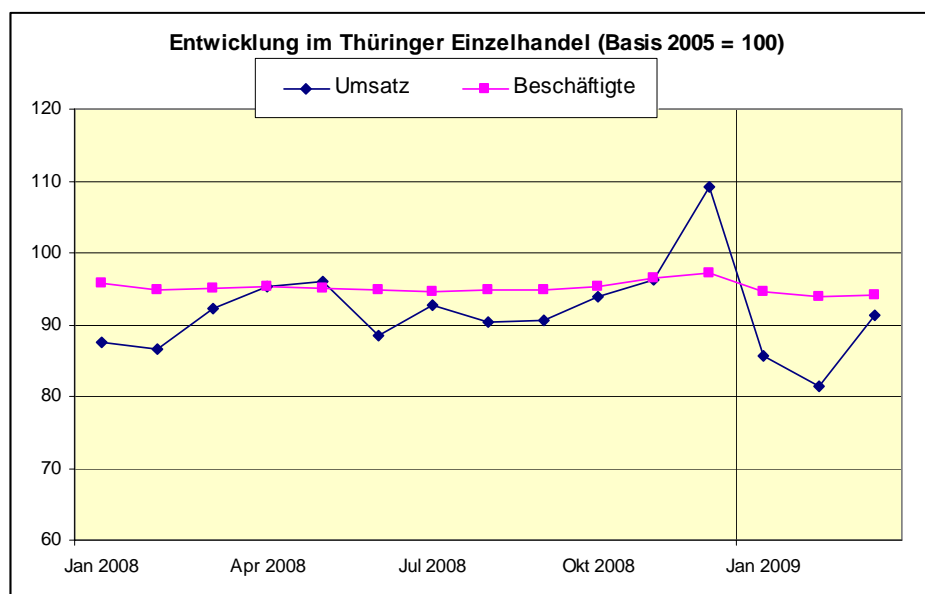
Im Bauhauptgewerbe Deutschlands sanken die Umsätze im 1. Vierteljahr 2009 um 11,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Beschäftigten nahm um 1,1 % ab und die Auftragseingänge sanken um 16,4 %. In den neuen Ländern ergaben sich Verluste beim Umsatz von 13,1 % und bei der Beschäftigung von 2,7 %.

4. Einzelhandel und Gastgewerbe

Der **Thüringer Einzelhandel** (ohne Handel mit Kfz) verzeichnete nach vorläufigen Ergebnissen von Januar bis März 2009 einen **Umsatzrückgang von real 3,0 %** gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

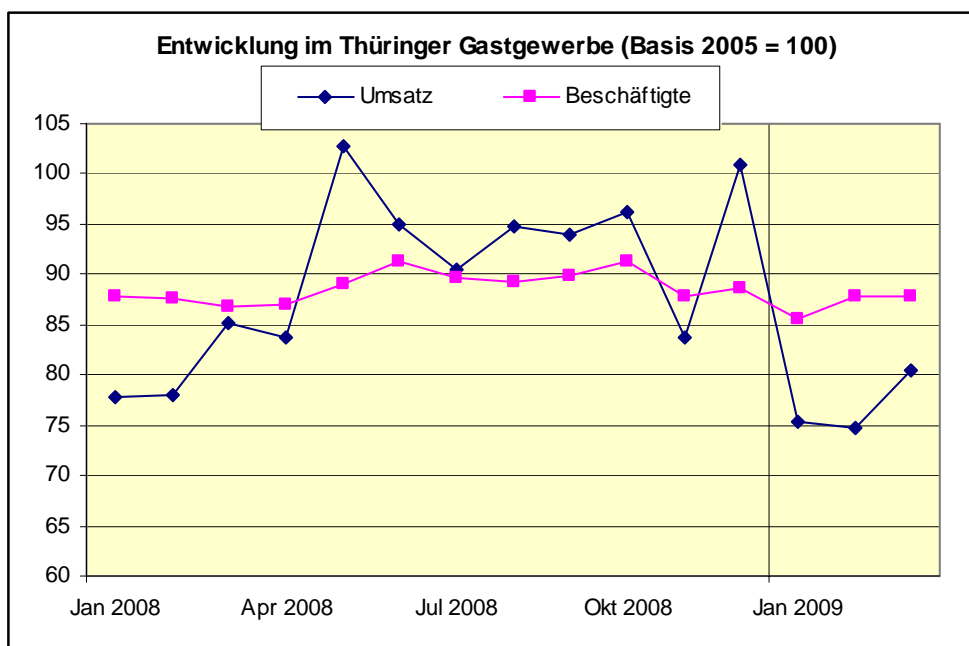
Dabei entfielen die Umsatzverluste hauptsächlich auf die Branchen Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (-7,4 %), Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (Kaufhäuser, Supermärkte) (-5,2 %), Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln (-5,0 %) und Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten (-5,7 %). Im Bereich Einzelhandel mit sonstigen Gütern (Bekleidung, Lederwaren, Apotheken) ergab sich keine Veränderung zum Vorjahreszeitraum. Lediglich der Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Märkte, Versand- und Internethandel) erzielte einen Zuwachs (19,4 %).

In **Deutschland** erlitt der Einzelhandel im gleichen Zeitraum ein reales **Umsatzminus von 3,2 %**.



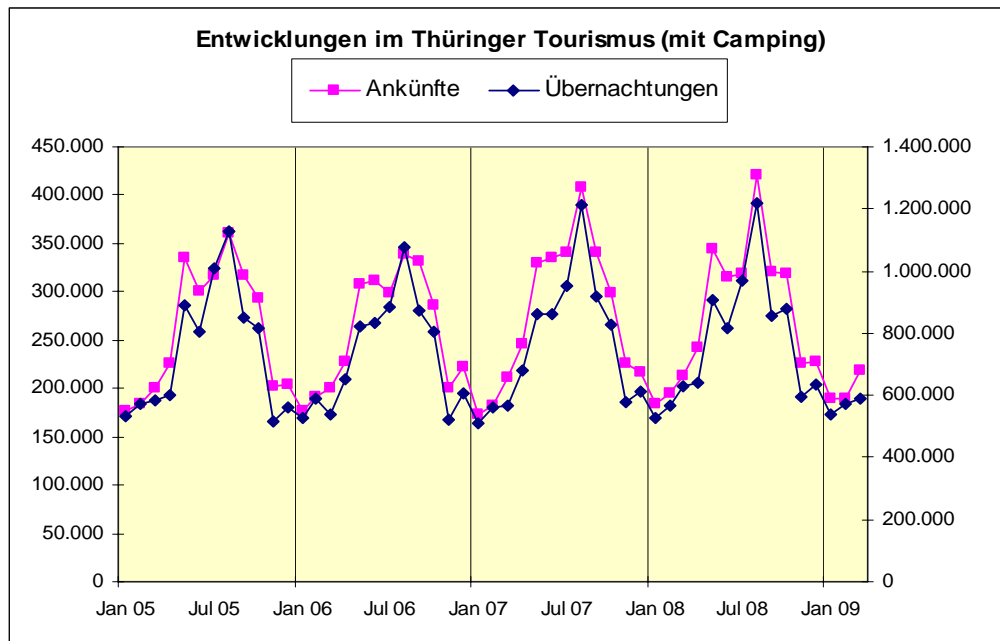
Die Zahl der Beschäftigten im Thüringer Einzelhandel sank gegenüber dem Zeitraum Januar bis März 2008 um 1,1 %. Dabei sank die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten um 1,7 % und die der Teilzeitbeschäftigten um 0,6 %.

Das Thüringer **Gastgewerbe** erzielte im Zeitraum Januar bis März 2009 einen realen **Umsatzverlust von 4,3 %** im Vergleich zum Vorjahr. Dabei kam es zu einem Rückgang im Gaststättengewerbe um 5,1 % und hier besonders bei Restaurants und Gaststätten von 7,2 %. Die Kantinen und Caterer verzeichneten dagegen ein Plus von 4,2 %. Im Beherbergungsgewerbe war eine Abnahme um 2,8 % zu verzeichnen. Hier waren die Hotels, Gasthöfe und Pensionen mit einem Rückgang von 3,1 % besonders betroffen. Im Gastgewerbe Deutschlands sank der preisbereinigte Umsatz um 6,9 %.



Die Zahl der Beschäftigten im Thüringer Gastgewerbe nahm um 0,3 % ab. Dabei sank die Vollzeitbeschäftigung um 3,6 %, die Teilzeitbeschäftigung nahm dagegen um 3,5 % zu.

In den Thüringer **Beherbergungsbetrieben** (mit 9 und mehr Betten; einschließlich Camping) wurden **von Januar bis März 2009** 597.564 Gäste begrüßt, davon 30.494 aus dem Ausland. Im Vergleich zum Vorjahr wurde bei den Ankünften ein leichtes Plus von 0,9 % bzw. 5.215 Personen erzielt. Die Zahl der Übernachtungen verminderte sich auf 1.695.150 (-1,8 %).



Hauptreisegebiet war der Thüringer Wald mit 249.671 Gästen (-0,1 %) und 838.146 Übernachtungen (-1,5 %). Der Anteil bei den Gästen belief sich auf 41,8 % und bei den Übernachtungen auf 49,4 %.

Einen starken Rückgang verzeichnete das Reisegebiet Südharz sowohl bei den Gästezahlen (-5,7 %), als auch bei den Übernachtungen (-11,6 %). Positiv entwickelte sich dagegen das Thüringer Vogtland. Hier legten die Gästezahlen um 5,4 % zu und stiegen die Übernachtungen um 2,0 %.

In Deutschland sank die Zahl der Gäste um 3,4 % auf 24 Millionen und die Zahl der Übernachtungen um 5,6 % auf 63 Millionen.

5. Gewerbeanzeigenentwicklung

In Thüringen wurden von Januar bis März **2009** insgesamt **4.874 Gewerbeanmeldungen** registriert, 2,4 % mehr als im Vorjahreszeitraum.

Zeitgleich kam es zu **4.834 Gewerbeabmeldungen**, das waren 1,3 % mehr als im Vorjahr.

Sowohl bei den Anmeldungen als auch bei den Abmeldungen dominierte der Bereich Handel und Gastgewerbe.

Der Saldo aus An- und Abmeldungen ergab für das erste Vierteljahr 2009 ein Plus von **40**, d. h. dass die Anzahl der Firmen hat zugenommen.

In Deutschland stieg die Zahl der Gewerbeanmeldungen um 1,8 %, die Zahl der Gewerbeabmeldungen stieg um 5,2 %.

6. Insolvenzentwicklung

Insgesamt wurden im 1. Vierteljahr 2009 in **Thüringen 1.022 Insolvenzen** angemeldet, davon **146 bei Unternehmen** und **876 bei übrigen Schuldern**. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **sank** die Zahl der **Insolvenzen um 2,1 %** bzw. 22 Fälle. Dabei **stiegen** die **Unternehmensinsolvenzen um 7,4 %** bzw. 10 Fälle und die Zahl der **Insolvenzen von übrigen Schuldern sank um 3,5 %** bzw. 32 Fälle.

Zum Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung waren 694 Beschäftigte in den Unternehmen betroffen.

Die **meisten Unternehmensinsolvenzen** in Thüringen verzeichneten der **Handel (33)** und das **Baugewerbe (26)**.

Regional war die Insolvenzhäufigkeit sehr unterschiedlich. Die meisten Insolvenzen je 100.000 Einwohner verzeichneten die kreisfreien Städte Gera (76) und Eisenach (70). Eine geringe Häufigkeit wiesen die Landkreise Saale-Holzland-Kreis (15) und Nordhausen (24) auf.

In Deutschland wurden 39.004 Insolvenzen registriert. Dabei kamen 7.712 Fälle auf Unternehmen und 24.106 auf übrige Schuldner. In beiden Bereichen war das Insolvenzgeschehen ansteigend.

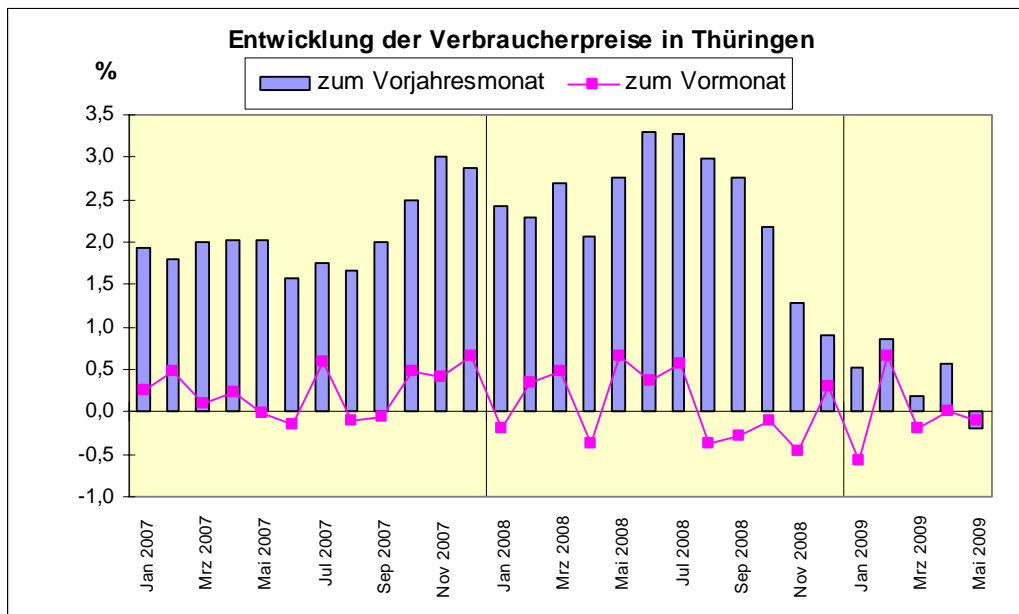
7. Preisentwicklung

Der **Verbraucherpreisindex** in Thüringen **sank** im Mai 2009 gegenüber dem **Vormonat um 0,1 %**. Bundesweit ist für Mai ebenfalls eine Abnahme um 0,1 % festgestellt worden.

Dies war in erster Linie sinkenden Preisen in den Bereichen „Nahrungsmittel“ (-0,4 %) und „Bekleidung und Schuhe“ (-1,0 %) geschuldet.

Die **Jahresteuerrate** (Vergleich zum Vorjahresmonat) **für Thüringen lag im Mai 2009 bei -0,2 % (Vormonat 0,6 %)**. Für Deutschland wurden konstante Preise (0,0 %) ermittelt.

Wesentlichen Anteil an dieser Verbilligung hatten die Bereiche „Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke“ (-1,0 %) sowie „Heizöl und Kraftstoffe“ (-22,7 %). Im Bereich „Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen“ wurden dagegen steigende Preise um 2,2 % registriert.



8. Arbeitsmarkt

Deutschlandweit lag die Zahl der Arbeitslosen im **Mai 2009** bei **3,458 Millionen**. Die weiter nachlassende wirtschaftliche Dynamik wirkt sich nun auch verstärkt auf dem Arbeitsmarkt aus. Neben dem Ansteigen der Kurzarbeit entfiel die Frühjahrsbelebung weitgehend. Im Mai nahm die Arbeitslosenzahl zum Vormonat um 126.800 ab. Normalerweise ist zu diesem Zeitpunkt ein Sinken der Arbeitslosigkeit um 150.000 – 200.000 üblich. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Arbeitslosigkeit um 174.700 Personen. Die **Arbeitslosenquote** aller zivilen Erwerbspersonen lag bei **8,2 %**.

In **Thüringen** waren im Mai 2009 **140.853 Arbeitslose** registriert. Die Zahl der Arbeitslosen sank zum Vormonat um 8.926 Personen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ergab sich dagegen eine Zunahme um 3.877 Personen.

Thüringen hat mit 11,8 % im Mai 2009 die niedrigste Arbeitslosenquote der Länder Ostdeutschlands vor Brandenburg mit 12,6 %. Bundesweit wies Bayern mit 4,7 % die niedrigste und Berlin mit 14,2 % die höchste Arbeitslosenquote aus.

Der Anteil der arbeitslosen Frauen in Thüringen lag im Mai 2009 bei 47,9 %. Die Jugendlichen unter 25 Jahren hatten einen Anteil an allen Arbeitslosen Thüringens von 10,1 % und die Älteren (55 Jahre und mehr) von 18,0 %.

Aus regionaler Sicht war die Arbeitslosigkeit in der Stadt Jena mit einer Arbeitslosenquote von 8,6 % am geringsten und im Kyffhäuserkreis mit 17,5 % am höchsten.

Mai 2009

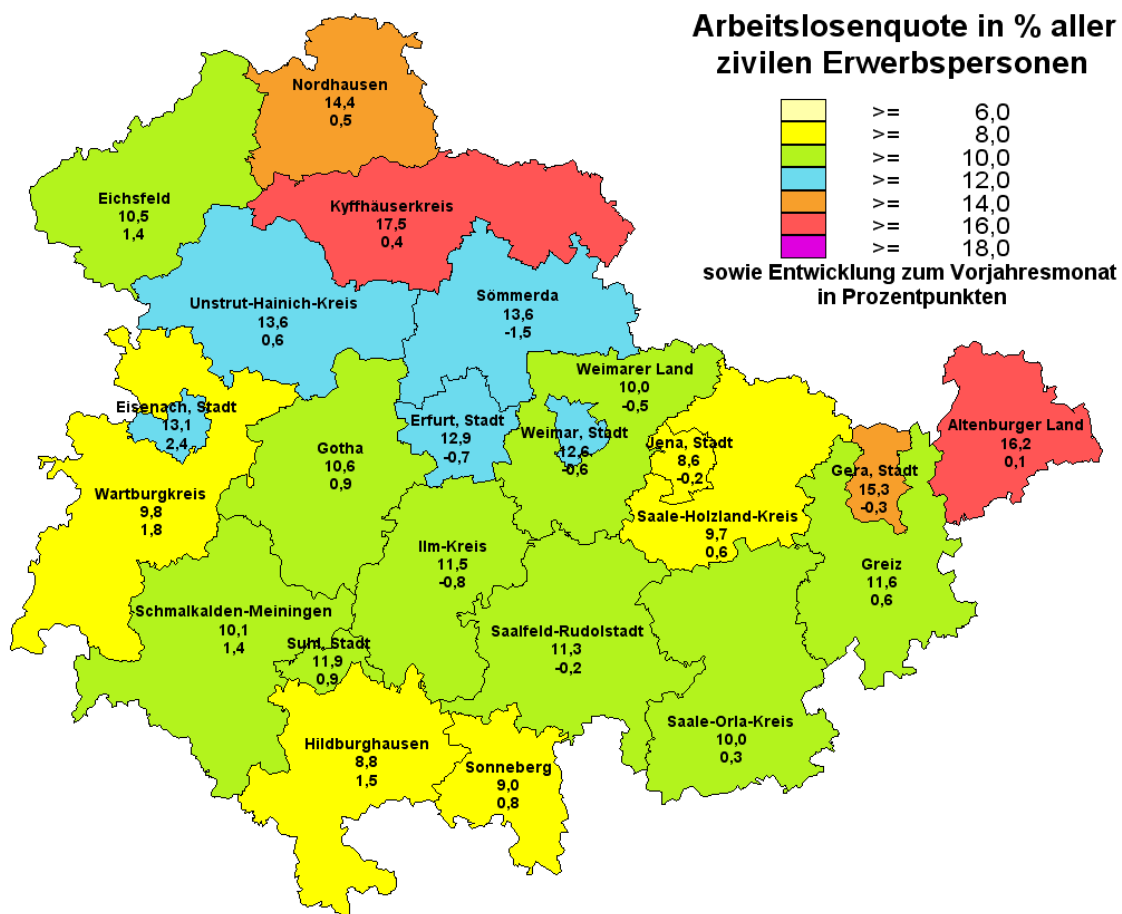


Tabelle 1: Übersichten zu den Wirtschaftsbereichen
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Betriebe > 50 Beschäftigte

Gesamtumsatz in 1.000 €	März 2009	kumulativ Jan 09 bis Mrz 09	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
Vorleistungsgüterproduzenten	820.172	2.250.776	17,5	-15,0	-22,6
Investitionsgüterproduzenten	731.329	1.821.680	36,7	-16,0	-28,5
Gebrauchsgüterproduzenten	64.841	182.245	11,3	-6,9	-16,1
Verbrauchsgüterproduzenten	347.611	957.797	11,2	1,5	-1,5
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	1.963.954	5.212.499	22,5	-12,6	-21,6

Auslandsumsatz in 1.000 €	März 2009	kumulativ Jan 09 bis Mrz 09	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
Vorleistungsgüterproduzenten	258.447	682.274	23,5	-20,0	-28,5
Investitionsgüterproduzenten	269.160	717.242	27,9	-28,0	-38,0
Gebrauchsgüterproduzenten	21.903	57.465	18,2	-7,3	-20,4
Verbrauchsgüterproduzenten	57.878	164.678	9,7	11,3	5,2
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	607.388	1.621.658	23,7	-21,4	-30,7

Beschäftigte Anzahl	März 2009	MD Jan 09 bis Mrz 09	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
Vorleistungsgüterproduzenten	60.569	60.941	-0,8	-0,8	0,7
Investitionsgüterproduzenten	42.258	42.374	-0,4	2,1	3,4
Gebrauchsgüterproduzenten	5.856	5.891	-0,7	-5,1	-4,2
Verbrauchsgüterproduzenten	19.754	19.332	0,5	4,2	3,3
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	128.437	128.538	-0,5	0,7	1,7

Produktivität €	März 2009	MD Jan 09 bis Mrz 09	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
Vorleistungsgüterproduzenten	13.541	12.311	18,5	-14,3	-23,2
Investitionsgüterproduzenten	17.306	14.330	37,2	-17,7	-30,8
Gebrauchsgüterproduzenten	11.073	10.313	12,2	-1,9	-12,5
Verbrauchsgüterproduzenten	17.597	16.515	10,7	-2,5	-4,7
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	15.291	13.517	23,1	-13,2	-22,9

Exportquote in %	März 2009	Jan 09 bis Mrz 09	Mrz 08	Jan 08 bis Mrz 08
Vorleistungsgüterproduzenten	31,5	30,3	33,5	32,8
Investitionsgüterproduzenten	36,8	39,4	43,0	45,4
Gebrauchsgüterproduzenten	33,8	31,5	33,9	33,2
Verbrauchsgüterproduzenten	16,7	17,2	15,2	16,1
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	30,9	31,1	34,4	35,2

Werte in % Volumenindex des Auftrags- einganges im Bergbau u. Verarbeitenden Gewerbe	März 2009	Mrz 08	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
insgesamt	103,2	140,0	13,4	-26,3	-33,0
Inland	113,2	135,6	12,6	-16,5	-23,1
Ausland	87,5	146,8	14,5	-40,4	-46,4

Fortsetzung von Tabelle 1
Bauhauptgewerbe

Indikator	März 2009	Mrz 08	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
Betriebe (Anzahl)	298	314	-1,0	-5,1	-4,9
Beschäftigte (Anzahl)	14.272	14.727	2,0	-3,1	-3,4
Umsatz (1.000 €)	118.643	121.758	63,0	-2,6	-15,4
Auftragseingang (1.000 €)	140.774	145.441	100,1	-3,2	-4,2
Produktivität (€)	8.313	8.268	59,8	0,5	-12,4

Einzelhandel

Indexwerte; Basis 2003=100

Indikator	März 2009	Mrz 08	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
Umsatz real	96,3	97,6	12,0	-1,3	-3,0
Beschäftigte	94,1	95,0	0,1	-0,9	-1,1

Gastgewerbe

Indexwerte; Basis 2003=100

Indikator	März 2009	Mrz 08	Veränderung in % zum		
			Vormonat	Vorjahres- monat	Vorjahres- zeitraum
Umsatz real	80,5	85,2	7,6	-5,5	-4,3
Beschäftigte	87,9	86,8	0,1	1,3	-0,3

Einzelhandel und Gastgewerbe : vorläufige Indexwerte

Tabelle 2: Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen nach WZ 2008 ^{*)}

Monat/ Jahr	Insgesamt	Davon					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel und Gastgewerbe	Information und Kommunikation	freiberufliche u. sonst. Wirtsch. DL	Sonstige ¹⁾
Gewerbebeanmeldungen							
Jan- Mrz 2008	4 759	214	486	1 649	182	994	1 234
Jan- Mrz 2009	4 874	195	480	1 706	167	1 052	1 274
Veränderung in %	2,4	-8,9	-1,2	3,5	-8,2	5,8	3,2
Gewerbeabmeldungen							
Jan- Mrz 2008	4 771	225	441	1 913	132	917	1 143
Jan- Mrz 2009	4 834	215	480	1 933	141	919	1 146
Veränderung in %	1,3	-4,4	8,8	1,0	6,8	0,2	0,3

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe - 1) Enthalten sind vor allem Land- u. Forstwirtschaft, Energie- u. Wasserversorgung, Verkehrsbetriebe, das Finanz- u. Versicherungsgewerbe, Erziehung u. Unterricht, Gesundheits- u. Sozialwesen, Vermietung, sonst. DL.

Insolvenzverfahren

Monat/ Jahr	Insgesamt	davon		eröffnete Verfahren	betroffene Beschäftigte
		Unternehmen	übrige Schuldner		
Jan- Mrz 2008	1 044	136	908	957	455
Jan- Mrz 2009	1 022	146	876	948	694
Veränderung in %	-2,1	7,4	-3,5	-0,9	52,5

Insolvenzverfahren der Unternehmen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Jan- Mrz 2009	Jan- Mrz 2008	Veränder. in %
Land- u. Forstwirtschaft	-	-	.
Bergbau, Gewinnung Steine/ Erden	-	-	.
Verarbeitendes Gewerbe	18	17	5,9
Energieversorgung	-	-	.
Wasser, Abfall, Umwelt	1	4	.
Baugewerbe	26	23	13,0
Handel	33	22	50,0
Verkehr u. Lagerei	12	11	9,1
Gastgewerbe	12	8	50,0
Information u. Kommunikation	6	3	100,0
Finanz- u. Versicherungs-DL	1	2	-50,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen	4	7	-42,9
Freiberufl. wissenschaftliche u. technische DL	10	15	-33,3
sonst. wirtschaftliche DL	13	11	18,2
öffentl. Verwaltung, Sozialversicher., Verteidigung	-	-	.
Erziehung u. Unterricht	1	-	.
Gesundheits- u. Sozialwesen	1	1	0,0
Kunst, Unterhaltung, Erholung	1	3	-66,7
sonstige DL	7	9	-22,2
Insgesamt	146	136	7,4

DL = Dienstleistungen

Tabelle 3: Die Industrie nach Wirtschaftszweigen

Ergebnisse im Thüringer Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau im 1. Vierteljahr 2009 nach WZ 2008

Betriebe mit größer-gleich 50 Beschäftigten

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Umsatz	Veränderung in % zum		Beschäftigte	Veränderung in % zum		Exportquote
		1.000 EUR	Vorquartal	Vorjahresquartal	Anzahl	Vorquartal	Vorjahresquartal	%
B+C	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5.212.499	- 15,1	- 21,6	128.538	- 1,6	1,7	31,1
	Vorleistungsgüterproduzenten	2.250.776	- 15,6	- 22,6	60.941	- 2,9	0,7	30,3
	Investitionsgüterproduzenten	1.821.680	- 16,0	- 28,5	42.374	- 0,4	3,4	39,4
	Gebrauchsgüterproduzenten	182.245	- 14,9	- 16,1	5.891	- 2,0	- 4,2	31,5
	Verbrauchsgüterproduzenten	957.798	- 11,8	- 1,5	19.332	0,1	3,3	17,2
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	672.644	- 11,7	0,3	12.958	- 1,0	3,7	16,7
11	Getränkeherstellung	104.433	- 35,4	- 17,8	1.035	- 6,8	- 12,9	.
12	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.	.	.
13	Herstellung von Textilien	39.096	10,9	- 12,3	1.443	- 6,6	- 8,1	39,3
14	Herstellung von Bekleidung	.	.	.	.	.	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	.	.	211	- 8,4	- 14,9	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	122.178	- 16,0	- 25,8	2.287	- 2,9	- 3,1	38,4
17	Herstellung von Papier, Pappe u. Waren daraus	183.916	- 7,9	- 15,9	2.984	- 1,1	1,1	22,6
18	Herst. von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	100.003	12,2	31,2	2.294	31,8	34,9	17,1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	182.909	- 12,4	- 6,1	3.037	- 6,1	9,8	21,2
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	37.633	- 1,7	- 7,0	950	- 15,9	- 9,2	42,1
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	463.539	- 12,9	- 20,8	11.955	- 6,1	- 3,6	37,8
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	214.526	- 13,7	- 12,4	7.307	- 1,9	- 0,5	26,4
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	246.808	- 16,5	- 26,7	4.712	2,0	6,0	39,8
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	484.740	- 17,6	- 25,4	17.865	- 1,3	1,4	29,2
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	570.974	- 27,3	- 32,5	12.078	0,5	3,4	41,5
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	283.866	- 18,9	- 27,7	8.273	- 3,6	- 0,9	27,6
28	Maschinenbau	474.545	- 14,7	- 11,1	14.666	0,5	5,6	30,3
29	Herstellung von Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	677.534	- 9,1	- 42,0	14.303	- 3,3	0,0	34,0
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4.670	- 22,9	- 43,4	234	- 4,0	- 6,0	.
31	Herstellung von Möbeln	63.171	- 12,1	- 14,3	2.121	- 4,9	- 5,5	21,1
32	Herstellung von sonstigen Waren	126.433	- 5,5	0,2	3.517	0,5	3,2	49,5
33	Reparatur und Installation von Maschinen	.	.	.	.	.	.	.

Tabelle 4: Ergebnisse der Industrie nach Kreisen

Ergebnisse im Thüringer Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau im 1. Vierteljahr 2009 nach Gebieten

Betriebe mit größer-gleich 50 Beschäftigten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land/ Region	Umsatz	Veränderung in % zum		Beschäftigte	Veränderung in % zum		Exportquote
	1.000 EUR	Vorquartal	Vorjahresquartal	Anzahl	Vorquartal	Vorjahresquartal	%
Stadt Erfurt	240 962	- 23,4	- 17,3	5 700	- 1,2	8,3	23,4
Stadt Gera	62 116	- 13,6	- 19,6	2 586	2,1	5,5	20,2
Stadt Jena	276 882	- 16,9	- 0,7	6 953	- 3,2	3,4	44,3
Stadt Suhl	48 643	- 14,7	- 12,7	1 468	- 5,4	- 4,0	19,4
Stadt Weimar	44 046	- 5,2	- 16,0	1 367	0,6	3,9	27,4
Stadt Eisenach	375 249	10,1	- 40,1	5 699	- 0,7	- 1,3	0,0
Eichsfeld	202 257	- 10,4	- 21,9	6 188	- 3,4	- 0,8	26,0
Nordhausen	181 489	- 22,6	- 1,5	4 290	- 1,5	14,3	17,4
Wartburgkreis	376 582	- 28,0	- 34,7	11 855	- 4,1	- 2,7	26,7
Unstrut-Hainich-Kreis	176 358	- 19,0	- 18,3	4 443	- 4,0	- 0,3	23,2
Kyffhäuserkreis	84 137	- 23,4	- 28,6	2 970	- 4,4	2,6	30,2
Schmalkalden-Meiningen	307 865	- 10,2	- 20,3	9 098	- 2,5	- 1,9	18,9
Gotha	436 152	- 17,6	- 27,1	9 768	- 9,1	- 6,8	32,1
Sömmerda	274 880	- 27,3	- 47,2	4 570	3,7	7,0	0,0
Hildburghausen	173 439	- 16,0	- 15,2	4 340	- 2,4	- 1,9	19,1
Ilm-Kreis	416 723	- 9,6	23,2	8 064	2,1	10,4	34,8
Weimarer Land	166 428	- 10,0	- 8,9	3 605	- 2,7	- 1,3	25,5
Sonneberg	159 103	- 10,2	- 18,8	5 343	3,3	8,3	32,1
Saalfeld-Rudolstadt	352 732	- 17,2	- 25,3	7 338	- 0,3	0,6	44,4
Saale-Holzland-Kreis	169 119	- 6,0	- 9,6	4 220	- 2,9	- 4,6	29,0
Saale-Orla-Kreis	320 050	- 1,3	- 15,5	8 481	8,5	12,0	34,7
Greiz	149 538	- 9,6	- 18,9	4 622	- 1,7	- 1,2	31,3
Altenburger Land	217 753	- 24,2	- 17,3	5 571	- 2,5	2,0	18,6
Thüringen	5 212 499	- 15,1	- 21,6	128 538	- 1,6	1,7	31,1
Mittelthüringen	1 579 191	- 17,5	- 20,4	33 074	- 2,4	2,4	25,1
Nordthüringen	644 241	- 18,2	- 17,1	17 891	- 3,3	3,1	23,4
Südwestthüringen	1 440 881	- 12,5	- 29,6	37 802	- 2,1	- 0,8	17,5
Ostthüringen	1 548 190	- 13,4	- 16,0	39 771	0,3	3,0	34,8
IHK Erfurt	2 558 540	- 17,6	- 29,4	60 454	- 3,4	0,3	19,6
IHK Südthüringen	1 105 773	- 11,2	- 6,3	28 313	- 0,3	3,1	26,9
IHK Ostthüringen	1 548 190	- 13,4	- 16,0	39 771	0,3	3,0	34,8

Tabelle 5:
Arbeitsmarkt in Thüringen

Stand: Mai 2009	Arbeitslose			Arbeitslosenquote in %			
				der abhängigen zivilen Erwerbspersonen *			aller zivilen Erwerbspersonen
	Stadt / Landkreis/ Region	Gesamt	davon Männer	davon Frauen	Gesamt	davon Männer	davon Frauen	Gesamt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %	in %	in %	in %
Erfurt, Stadt	13.551	7.355	6.196	14,3	15,8	12,9	12,9
Gera, Stadt	7.885	4.084	3.801	16,9	17,4	16,4	15,3
Jena, Stadt	4.492	2.494	1.998	9,4	10,5	8,4	8,6
Suhl, Stadt	2.513	1.305	1.208	13,2	13,7	12,6	11,9
Weimar, Stadt	3.857	2.128	1.729	14,0	15,6	12,4	12,6
Eisenach, Stadt	2.853	1.521	1.332	14,6	15,1	14,0	13,1
Eichsfeld	6.007	3.039	2.968	11,6	11,1	12,1	10,5
Nordhausen	6.643	3.485	3.158	15,9	15,9	16,0	14,4
Wartburgkreis	7.226	3.686	3.540	10,8	10,3	11,4	9,8
Unstrut- Hainich- Kreis	7.900	3.988	3.912	15,1	14,5	15,7	13,6
Kyffhäuserkreis	7.538	3.648	3.890	19,4	17,8	21,2	17,5
Schmalkalden- Meiningen	7.215	3.888	3.327	11,1	11,5	10,7	10,1
Gotha	8.043	4.236	3.807	11,8	11,9	11,6	10,6
Sömmerda	5.677	3.016	2.661	15,1	15,4	14,7	13,6
Hildburghausen	3.392	1.789	1.603	9,7	9,7	9,6	8,8
Ilm- Kreis	6.871	3.429	3.442	12,8	12,2	13,4	11,5
Weimarer Land	4.636	2.561	2.075	11,0	11,9	10,0	10,0
Sonneberg	3.030	1.532	1.498	10,0	9,7	10,4	9,0
Saalfeld-Rudolstadt	7.000	3.573	3.427	12,5	12,3	12,8	11,3
Saale-Holzland-Kreis	4.632	2.594	2.038	10,8	11,7	9,8	9,7
Saale- Orla- Kreis	4.863	2.452	2.411	11,1	10,7	11,5	10,0
Greiz	6.542	3.344	3.198	12,8	12,9	12,8	11,6
Altenburger Land	8.487	4.242	4.245	18,0	17,3	18,7	16,2
Thüringen	140.853	73.389	67.464	13,0	13,2	12,9	11,8
Mittelthüringen	42.635	22.725	19.910	13,2	13,8	12,5	11,9
Nordthüringen	28.088	14.160	13.928	15,2	14,4	15,6	13,7
Südwestthüringen	26.229	13.721	12.508	11,1	11,1	11,0	10,1
Ostthüringen	43.901	22.783	21.118	13,1	13,1	12,8	11,8
IHK Erfurt	73.931	38.663	35.268	13,7	13,8	13,4	12,3
IHK Südthüringen	23.021	11.943	11.078	11,3	11,2	11,2	10,2
IHK Ostthüringen	43.901	22.783	21.118	13,1	13,1	12,8	11,8

Fortsetzung von Tabelle 5

Stadt / Landkreis/ Region	Arbeitslose						Arbeitslosenquote in %	
	Veränderung zum Vormonat			Veränderung zum Vorjahresmonat			aller zivilen Erwerbspersonen	
	Gesamt	davon Männer	davon Frauen	Gesamt	davon Männer	davon Frauen	Vormonat Gesamt	Vorjahresmonat Gesamt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in % -P	in % -P	in % -P	in % -P	in % -P
Erfurt, Stadt	-554	-361	-193	-571	305	-876	-0,7	-0,7
Gera, Stadt	-173	-149	-24	-217	145	-362	-0,3	-0,4
Jena, Stadt	-227	-164	-63	-52	125	-177	-0,5	-0,2
Suhl, Stadt	-119	-96	-23	121	189	-68	-0,3	0,8
Weimar, Stadt	-115	-57	-58	-161	26	-187	-0,5	-0,7
Eisenach, Stadt	-70	-18	-52	530	450	80	-0,3	2,4
Eichsfeld	-486	-423	-63	790	671	119	-0,8	1,4
Nordhausen	-440	-322	-118	150	285	-135	-0,8	0,4
Wartburgkreis	-365	-283	-82	1.314	1.055	259	-0,5	1,8
Unstrut- Hainich- Kreis	-577	-396	-181	381	554	-173	-1,0	0,6
Kyffhäuserkreis	-617	-417	-200	-45	255	-300	-0,9	0,4
Schmalkalden- Meiningen	-530	-371	-159	950	921	29	-0,6	1,4
Gotha	-469	-287	-182	675	791	-116	-0,6	0,9
Sömmerda	-545	-289	-256	-558	58	-616	-1,5	-1,5
Hildburghausen	-248	-187	-61	558	499	59	-0,6	1,5
Ilm- Kreis	-417	-309	-108	-496	168	-664	-0,6	-0,8
Weimarer Land	-328	-257	-71	-271	26	-297	-0,6	-0,5
Sonneberg	-305	-177	-128	278	226	52	-0,9	0,8
Saalfeld-Rudolstadt	-466	-396	-70	-221	147	-368	-0,6	-0,2
Saale-Holzland-Kreis	-346	-241	-105	268	325	-57	-0,7	0,6
Saale- Orla- Kreis	-468	-361	-107	173	281	-108	-1,0	0,3
Greiz	-692	-459	-233	297	454	-157	-1,1	0,6
Altenburger Land	-369	-282	-87	-16	429	-445	-0,6	0,1
Thüringen	-8.926	-6.302	-2.624	3.877	8.385	-4.508	-0,7	0,4
Mittelthüringen	-2.428	-1.560	-868	-1.382	1.374	-2.756	-0,7	-0,4
Nordthüringen	-2.120	-1.558	-562	1.276	1.765	-489	-0,9	0,7
Südwestthüringen	-1.637	-1.132	-505	3.751	3.340	411	-0,6	1,5
Ostthüringen	-2.741	-2.052	-689	232	1.906	-1.674	-0,7	0,1
IHK Erfurt	-4.566	-3.110	-1.456	2.234	4.476	-2.242	-0,8	0,4
IHK Südthüringen	-1.619	-1.140	-479	1.411	2.003	-592	-0,6	0,7
IHK Ostthüringen	-2.741	-2.052	-689	232	1.906	-1.674	-0,7	0,1

Tabelle 6

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten nach Ländern und Gebieten

Berichtsmonat: Mai 2009

Land/ Gebiet	Arbeitslose Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosenquote in % bez. auf alle ziv. EP	
		absolut	in %	Berichts-monat	Vorjahres- monat
Baden-Württemberg	286.533	60.927	27,0	5,1	4,1
Bayern	314.732	44.581	16,5	4,7	4,1
Bremen	38.801	1.540	4,1	12,0	11,6
Hamburg	79.018	5.503	7,5	8,6	8,2
Hessen	215.980	11.566	5,7	7,0	6,6
Niedersachsen	308.517	5.163	1,7	7,7	7,7
Nordrhein-Westfalen	812.030	44.976	5,9	9,0	8,6
Rheinland-Pfalz	129.236	14.743	12,9	6,2	5,5
Saarland	39.275	2.096	5,6	7,8	7,3
Schleswig-Holstein	109.696	2.865	2,7	7,7	7,5
Westdeutschland	2.333.818	193.960	9,1	6,9	6,4
Berlin	239.076	1.028	0,4	14,2	14,1
Brandenburg	168.082	-9.723	-5,5	12,6	13,2
Mecklenburg-Vorp.	118.588	-6.467	-5,2	13,6	14,3
Sachsen	285.633	1.152	0,4	13,3	13,1
Sachsen-Anhalt	171.978	-9.033	-5,0	14,0	14,5
Thüringen	140.853	3.877	2,8	11,8	11,4
Ostdeutschland	1.124.210	-19.166	-1,7	13,3	13,4
Deutschland gesamt	3.458.028	174.794	5,3	8,2	7,8

ziv. EP = zivile Erwerbspersonen